



Kontakt

Ambulanz Darmgesundheitszentrum

Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

Proktologische Spezialambulanz

Freitag 08.30 - 14.00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +43 1 878 44 - 2535

oder online unter www.sjk-wien.at

Das Team

Abteilungsleiter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Johannes Zacherl

Leiter Darmgesundheitszentrum: OA Dr. Philip de Maré

Im Rahmen eines „Tumorboards“ erstellt ein Expertengremium eine individuell abgestimmte Behandlungsempfehlung. Das Darmgesundheitszentrum setzt sich aus verschiedenen Fachbereichen zusammen:

- ▶ Chirurgie
- ▶ Onkologie
- ▶ Gynäkologie
- ▶ Anästhesie und Intensivmedizin
- ▶ Strahlentherapie
- ▶ Radiologie
- ▶ Pathologie
- ▶ Klinische Psychologie
- ▶ Diätologie
- ▶ Pflege



Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erreichen Sie uns mit der U4 bzw. **S-Bahn** bis **Hütteldorf** und dann zu Fuß (ca. 5 Minuten). Bei Anreise mit dem **PKW** benutzen Sie bitte die **kostenpflichtige Tiefgarage** des Krankenhauses.

Das St. Josef-Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Ordensspital. Es bestehen Verträge mit allen Krankenkassen und Versicherungen.

St. Josef-Krankenhaus GmbH

Auhofstraße 189
1130 Wien

TEL +43 1 878 44-0
FAX +43 1 878 44-4050
WEB www.sjk-wien.at
E-MAIL office@sjk-wien.at

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
Medizin mit Qualität und Seele www.vinzenzgruppe.at



**Darm
Gesundheits
Zentrum**

Medizin mit Qualität und Seele

Wussten Sie, dass

- ▶ in einem frühen Stadium die Chance auf Heilung von Darmkrebs bei über 80% liegt?
- ▶ es in 25% der Fälle eine familiäre Häufung von Darmkrebs gibt?
- ▶ spezialisierte Zentren ein Optimum an Beratung, Diagnostik und Therapie bieten?

ST. JOSEF-KRANKENHAUS
SCHWESTERN SALVATORIANERINNEN

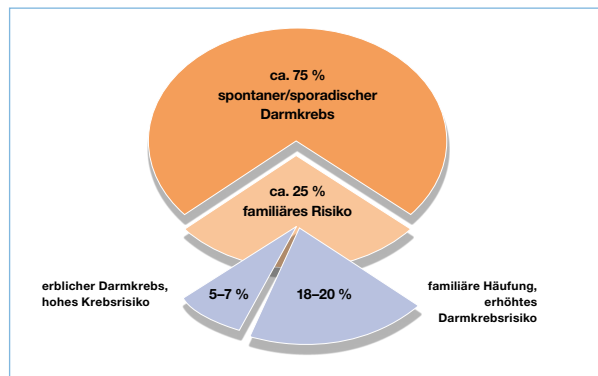
EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
Medizin mit Qualität und Seele www.vinzenzgruppe.at



Darmgesundheitszentrum – für eine optimale Behandlung

Ein gesunder Darm ist ein wesentlicher Faktor für körperliches und seelisches Wohlbefinden. Im Fall einer Erkrankung steht Ihnen das Darmgesundheitszentrum des St. Josef-Krankenhauses zur Verfügung. Es erwartet Sie ein hochspezialisiertes Team, das für eine optimale Behandlung sorgt.

Unter der Führung der Chirurgie arbeiten Onkologie, Strahlentherapie, Pathologie, Nuklearmedizin, Radiologie und Anästhesie erfolgreich zusammen. In besonderen Fällen wird auch die Gynäkologie zugezogen. Erweitert wird die ganzheitliche Behandlung durch Mitarbeiter der Klinischen Psychologie, Diätologie, Palliativmedizin, Physiotherapie und Stomapflege.



Ursachen von Darmkrebs

Unser Angebot für Ihre Gesundheit

- Maßgeschneiderte Therapie:** Nach sorgfältiger Diagnostik wird von unseren Experten in regelmäßigen gemeinsamen Besprechungen („Tumorboards“) jeder Fall von allen Seiten beleuchtet und ein individuelles Therapiekonzept erstellt. Der betreuende Facharzt stellt sicher, dass die Betroffenen über jeden Behandlungsschritt optimal informiert sind.
- Vorsorge – Sanfte Endoskopie:** In Österreich erkranken jährlich ca. 5.000 Menschen an Darmkrebs, bei fast der Hälfte zeigt sich ein fortgeschrittenes Stadium. Durch rechtzeitige und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen können Veränderungen der Darmschleimhaut erkannt und meist im Frühstadium entfernt werden. In unserem Haus werden Darmspiegelungen nach den Kriterien der „Sanften Koloskopie“ (ÖGGH-Zertifikat) durchgeführt. Dabei erhält der Patient sedierende Medikamente, sodass die Untersuchung angst- und schmerzfrei verläuft.
- Radiologische Diagnostik:** Unser 64-Zeilen Multidetektor-Computertomograph ermöglicht modernste CT-Diagnostik mit reduzierter Strahlendosis – eine wichtige Säule in der Abklärung von Dickdarm- und Mastdarmkrebs. Sollte eine Dickdarmspiegelung bei einem Patienten nicht möglich sein, steht eine „virtuelle Darmspiegelung“ (CT-Kolonographie) mittels Computertomographie zur Verfügung. Zur Klärung bestimmter Fragestellungen bei Mastdarmkrebs bieten wir als eines der wenigen Zentren im Osten Österreichs die hochauflösende Endosonographie („endoskopischer Ultraschall“) an.

- Therapie – Schmerzarme Dickdarmchirurgie:** Dank moderner regionaler Schmerztherapie und laparoskopischer Operationsmethoden (Stichwort „Schlüsselloch-Chirurgie“) kann die Belastung eines operativen Eingriffs für die Betroffenen deutlich reduziert werden. Der stationäre Aufenthalt wird verkürzt, eine Rückkehr in den Alltag ist meist früher möglich.
- Multimodale Therapie:** Je nach Empfehlung des Tumorboards und individueller Situation können auch kombinierte Therapieverfahren (Operation, Chemo- oder Strahlentherapie) zum Einsatz kommen. Ist eine Chemotherapie nötig, gewährleistet die Onkologische Abteilung in unserem Haus eine optimale Betreuung nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards.
- Nachsorge:** Nach einer Krebsoperation wird jeder Patient in ein Nachsorgeprogramm mit regelmäßigen Kontrollen aufgenommen.
- Genetische Beratung:** Bei familiärer Häufung besteht oft die Angst, dass ein vererbbares, familiäres Krebsyndrom vorliegt. Im Rahmen eines genetischen Beratungsgesprächs können wir sowohl den Betroffenen als auch ihren Verwandten offene Fragen zu diesem Thema beantworten. Besteht der Verdacht auf ein erhöhtes familiäres Krebsrisiko, bieten wir weiterführende Diagnostik bis hin zu einem speziellen Gentest an.
- Proktologie:** Krankhafte Veränderungen und Funktionsstörungen können auch Mastdarm und Analregion betreffen. Für diese Fragestellungen steht den Betroffenen unsere proktologische Spezialambulanz zur Verfügung.